



**NLStBV**

*Wir in Niedersachsen:  
mobil. regional. sicher!*



Niedersachsen



## Dialogforum Westschnellweg 5. Sitzung

11. Juni 2026, Hannover

# Begrüßung und Rückblick



# Agenda

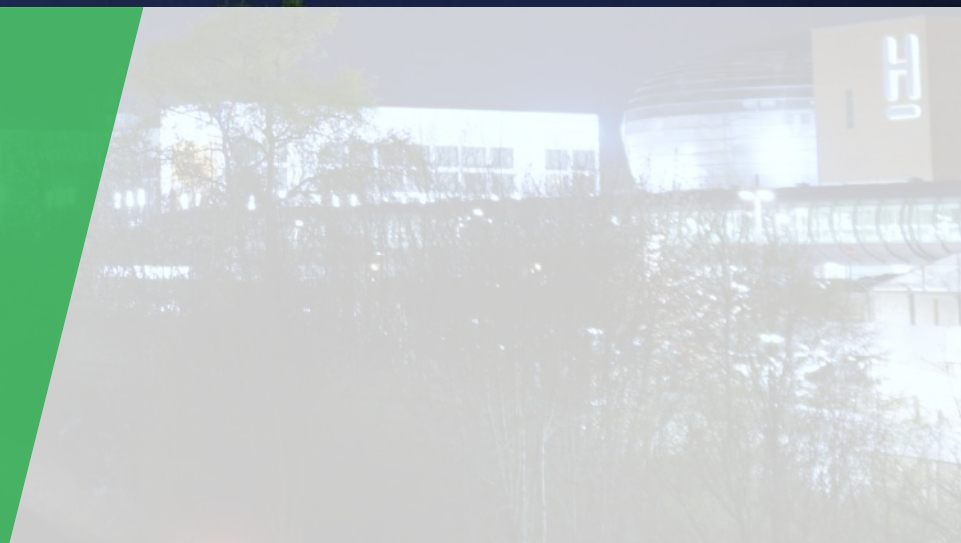
## 5. Sitzung des Dialogforums Westschnellweg



### TOP

1. Begrüßung und Rückblick
2. Aktuelles: Scoping-Termin, Sachstand zu den Empfehlungen des Bürgerrates & Lenkungskreis
3. Prozess des Variantenvergleichs
- Pause – Zeit für Austausch*
4. Kleingruppenarbeit zu Kriterien der Bewertungsmatrix
5. Sonstiges
6. Abschluss und Ausblick

Aktuelles: Scoping-Termin,  
Sachstand zu den Empfeh-  
lungen des Bürgerrates &  
Lenkungskreis



# Aktuelles: Scoping-Termin und Projektkonferenz am 01.06.2026

- Projektkonferenz 9-12 Uhr, Scoping 13-16 Uhr
- Scoping:
  - § 5 Abs 1. S. 2 UVPG – UVP-Pflicht, § 15 UVPG - Untersuchungsrahmen
  - Ziel: Abstimmung mit Behörden, Fachleuten sowie Dritten zur gemeinsamen Festlegung des Untersuchungsrahmens
  - Einige Hinweise eingegangen, die nun in die Ausschreibung zur Kartierung einfließen (geplant 2027)
- 3 Vertreter aus dem DF: Blitzlicht zu Eindrücken u. Erfahrung?

# Aktuelles: Sachstand zu den Empfehlungen des Bürgerrates

- Empfehlungen wurden kategorisiert sowie Planungsphasen und Zuständigkeiten zugeordnet
- Außerdem wurde eine Erläuterung zur weiteren Berücksichtigung im Planungsprozess ergänzt
- Es handelt sich um eine vorläufige Einschätzung, die im Laufe des Planungsprozesses aktualisiert wird
- Die Tabelle stellen wir Ihnen Anfang nächster Woche über das Beteiligungsportal zur Verfügung

Nr.	Empfehlungen	Thema1	Thema2	Phase				Zuständigkeiten (Z) / Beteiligungen (X)					Erläuterung zur weiteren Berücksichtigung	
				Vorplanung	Entwurf	Bau	Betrieb	NLStBV	Region Hannover	LHH	Bund?	Andere		
19	Wir empfehlen, die <b>Biodiversität</b> entlang der Strecke zu verbessern. Anzustreben sind unter anderem ein ökologisches <b>Grünflächenmanagement</b> und die Vernetzung aktuell getrennter Biotope entlang des Westschnellwegs.	Umwelt	Betriebsdienst	X	X		X	Z						Maßnahmen im Sinne eines ökologischen Grünflächenmanagements sind denkbar, sind aber erst nach Festlegung der Vorzugsvariante (und der Kenntnis über die dann zu pflegenden Grünflächen) mit dem Straßenbetriebsdienst zu definieren. Eine Vernetzung von Biotopen wird bereits im Rahmen der Planung mitgedacht.
27	Wir empfehlen, dass während der Bauphase pro Abschnitt über alle Verkehrsträger und -formen hinweg <b>Querungsmöglichkeiten</b> erhalten bleiben.	Planung	Bau		X	X		Z		X				Die NLStBV wird sich hinsichtlich der bauzeitlich erforderlichen Querungsmöglichkeiten eng mit LHH und üstra sowie Verkehrsverbänden abstimmen

# Aktuelles: Lenkungskreis

## 1. Sitzung am 21.04.2026

- Teilnehmende waren:
  - LHH: Hr. Vielhaber, Stadtbaurat
  - Region Hannover: Hr. Franz, Verkehrsdezernent
  - MW: Hr. Wagner, Referatsleiter Bundesfernstraßen
  - NLStBV: Hr. Quander, Präsident; Fr. Fundheller, Leiterin des GB Hannover; Hr. Tacke, Bereichsleiter Planung
- Auf der Agenda stand:
  - Überblick über das Projekt, den Bügerrat und das Dialogforum
  - Ergebnisse der Verkehrserhebung 2019 / 2025 (entsprechend der Sitzung des DF v. 29.01.)
  - Vorgehen Variantenvergleich
  - Diverse Themen: Verkehrsprognose, Querschnitt, Funktion des WSW
- Der Lenkungskreis wurde in einer Sitzung am 9.6. über die Themen des DF heute informiert

# Aktuelles: Lenkungskreis

## Quintessenzen aus den Sitzungen:

- Moderate Reduktion des Verkehrs auf den Schnellwegen
- Verkehrsbedeutung und –funktion des WSW bleibt erhalten, auch gem. VEP 2035+
- Bündelungsfunktion der Schnellwege ist auch zukünftig erforderlich und gewünscht
- Vierstreifigkeit bleibt erhalten
- Variantenvergleich aufbauend auf einem RQ 21

# Aktuelles: Lenkungskreis

## Exkurs: RQ 21

- Westschnellweg:
  - zweibahnig, anbaufrei, plangleiche/teilplanfreie/planfreie Knotenpunkte, keine Erschließungsfunktion, Nutzung ausschließlich durch schnellen Kfz-Verkehr
  - Verbindungsfunktion
    - Verbindung der Mittelzentren Garbsen, Neustadt am Rübenberge, Nienburg und Sulingen (nordwestlich von Hannover) sowie der Mittelzentren Laatzen, Sarstedt (südlich von Hannover) mit dem Oberzentrum Hannover
    - Verbindung mit höherrangigem Verkehrsnetz (BAB 2, BAB 7, BAB 37, A 352)
    - Im Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen und im Regionalen Raumordnungsprogramm der Region Hannover eine hohe Bedeutung zugewiesen.



Verkehrswegekategorie AS II (oder LSII)

# Aktuelles: Lenkungskreis

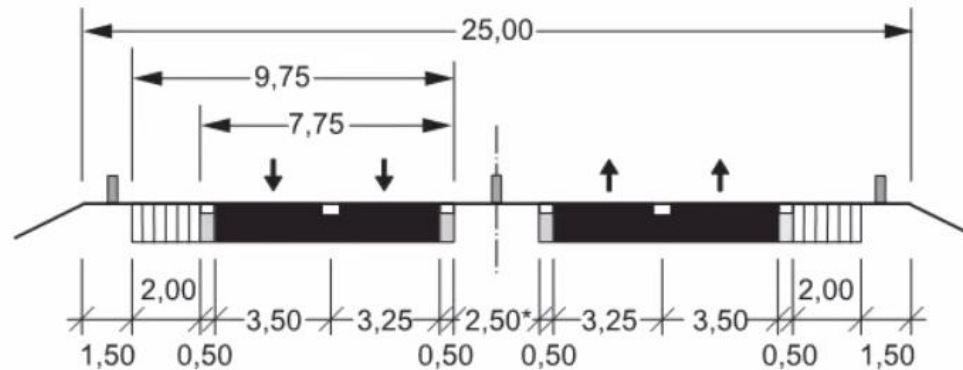
## Exkurs: RQ 21

LS II	AS II
<p>→ RAL</p> <p>Verkehrszahlen unterhalb oder im Bereich der Grenze von 30.000 Kfz/24h → gem. Kap. 4.3 der RAL der Querschnitt <b>RQ21</b></p> <p>Gem. Kap. 3.3 der RAL ist bei Verkehrsstärken &gt;30.000 Kfz/24h nach den Vorgaben der RAA zu planen. (WSW: ≥ 50.000 Kfz/24h)</p>	<p>→ RAA</p> <p>durch bebauten, städtisches Gebiet; Bestandteil des städtischen Hauptverkehrsstraßennetzes; Verbindung vom städtischen Straßennetz zum übergeordneten Fernverkehrsnetz; Restriktionen aus dem bebauten Umfeld; <math>v_{zul} \leq 100\text{km/h}</math>; Knotenpunktabstände <math>\leq 5.000\text{m}</math></p> <p>→ Entwurfsklasse <b>EKA3</b> → <b>RQ25</b></p>

# Aktuelles: Lenkungsreis

## Exkurs: RQ 21

RQ 25



- In Ausnahmefällen kann der Seitenstreifen auf begrenzter Länge entfallen.
- Aufgrund der beengten Lage im Stadtgebiet und der Nähe zu kulturhistorisch relevanten Denkmälern (Wasserkunst, Herrenhäuser Gärten) kann ein Verzicht auf Standstreifen in Erwägung gezogen werden.
- Kompensation des dadurch reduzierten Sicherheitsniveaus durch alternative Maßnahmen (Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen im Bereich der Anschlussstellen, Nothaltebuchten).

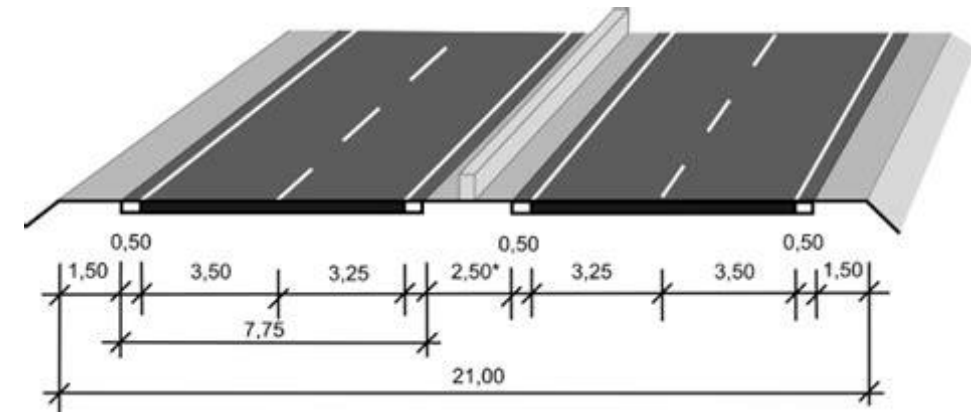


**RQ 21**

# Aktuelles: Lenkungsreis

## Variantenvergleich mit RQ 21

- Für die Entwicklung konkreter Streckenvarianten wird ein Regelquerschnitt von 21 Metern angesetzt
- Umfang von Aufweitungen (z.B. LSW, Notgehweg, Nothaltebuchten, Beschleunigungs- & Verzögerungsspuren an den Anschlussstellen/Knotenpunkten) wird im Planungsprozess geprüft
- Zudem wird im Planungsprozess geprüft, an welchen Stellen **Reduktionen** möglich sind
- Im Bestand:
  - südl. der Leine 20-22 Meter,
  - nördl. der Leine ca. 18-20 Meter,
  - Anschlussstellen und KP Bremer Damm 20-30 Meter
- Empfehlung Nr. 1: Verzicht auf Standstreifen



# Prozess des Variantenvergleichs



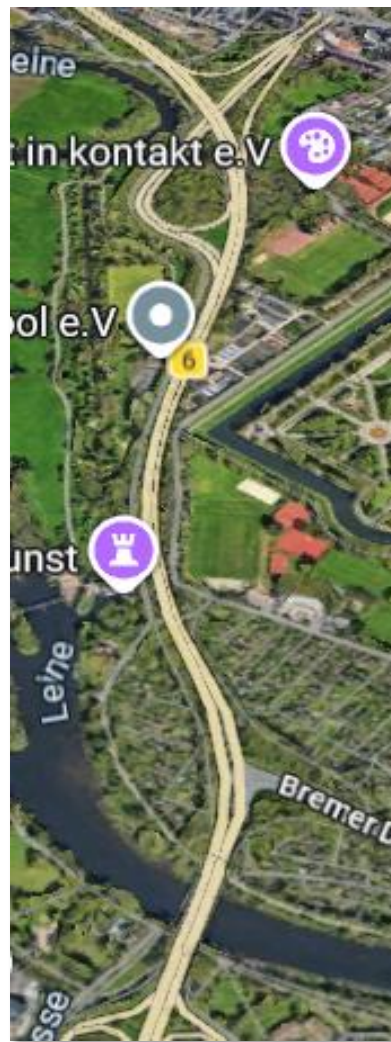
## Vorgehen Variantenvergleich

- Variante = Achse + Gradiente + Querschnitt + Anschlussstelle....
- Jede Möglichkeit miteinander kombinieren führt zu einer Vielzahl an möglichen Varianten:  
z.B. 3 Achsen, 3 Gradienten, 4 Querschnitte, 4 Anschlussstellenkonstruktionen/-kombinationen =  
144 Möglichkeiten
- Bei Unterteilung in mehrere Abschnitte des WSW und weiteren Untervariantenvergleichen ergibt sich ein Vielfaches an Kombinationsmöglichkeiten
  - Variantenvergleich muss beherrschbar bleiben
  - Bildung von nachvollziehbaren und sinnvollen Kombinationen erforderlich
  - Ggf. vorgezogene oder nachgelagerte Diskussion einzelner Aspekte (z.B. Anschlussstellenkombination)



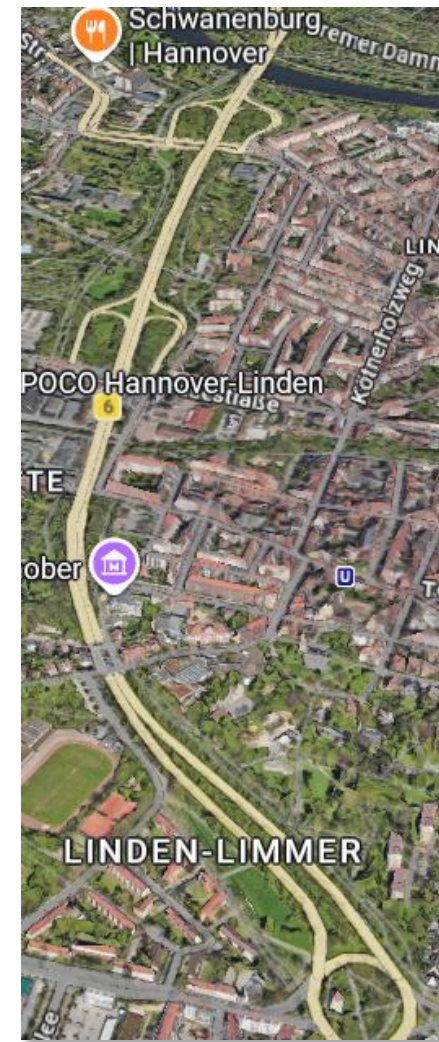


### Abschnitt Nord:



- AS Herrenhausen
- Herrenhäuser Gärten
- AS Bremer Damm
- Leine

### Abschnitt Süd:



- Leine
- AS Linden-Nord
- AS Linden-Süd
- Lindener Berg
- Deisterkreisel

**Empfehlung Nr. 31:**  
Wir empfehlen, dass eine **lokal angepasste Aufteilung in Abschnitte** mit passgenauen Lösungen (Lärmschutz, Breite, Ökologie und Anwohnende) erfolgt. Dementsprechend soll keine pauschale Lösung für den gesamten Streckenverlauf WSW gesucht werden. Ziel ist je Abschnitt eine optimale Variantenvielfalt zu ermöglichen.

# Geplantes Vorgehen Variantenvergleich

## Variantenübersicht

Darstellung d. Betrachtungsraums nord/süd

### Nord: Hauptstrecke → Anschlussstellen

Hauptstrecke Nord:  
 Beschreibung Methodik,  
 Vergleich, Vorzugsvariante,  
 Ausschlussvarianten,  
 Varianten des  
 Variantenvergleiches,  
 Durchführung des  
 Variantenvergleichs  
**Festlegung  
 Vorzugsvariante**

Anschlussstellen Nord:  
 AS Herrenhausen  
 AS Bremer Damm  
  
 Analoges Vorgehen  
  
**Jeweils eine  
 Vorzugsvariante je AS**

### Süd: Hauptstrecke → Anschlussstellen

Hauptstrecke Süd:  
 Beschreibung Methodik,  
 Vergleich, Vorzugsvariante,  
 Ausschlussvarianten,  
 Varianten des  
 Variantenvergleiches,  
 Durchführung des  
 Variantenvergleichs  
**Festlegung  
 Vorzugsvariante**

Anschlussstellen Süd:  
 AS Linden Nord  
 AS Linden Mitte  
  
 Analoges Vorgehen  
  
**Jeweils eine  
 Vorzugsvariante je AS**

Empfehlungen +  
 Grundsätze  
 des Bürgerrates

Zusammenfassung aller Vorzugsvarianten = Gesamt-Vorzugsvariante



**NLSstBV**

*Wir in Niedersachsen:  
mobil. regional. sicher!*



# Pause

# Kleingruppenarbeit zu Kriterien der Bewertungsmatrix



# Kleingruppenarbeit: Arbeitsauftrag

- **Arbeitsgrundlage:** Entwurfsfassung Liste von Kriterien für die Modernisierung des Westschnellwegs
- **Aufgaben:**
  1. **Spiegeln die Zielfelder und Kriterien alle wichtigen Belange wider? Fehlen Kriterien?** Ergänzen Sie bei Bedarf in der Tabelle.
  2. Welche Zielfelder sind besonders wichtig / nicht so wichtig? Nehmen Sie mit den Punkten eine Einordnung vor. Vergeben Sie alle verfügbaren Punkte.
    - 1x sehr wichtig (rot)
    - 3x wichtig (gelb)
    - 1x nicht so wichtig (blau)

## Ablauf

Kleingruppenarbeit Frage 1:  
Prüfung und Ergänzung der  
Kriterienliste

Rückbesprechung im Plenum

Kleingruppenarbeit Frage 2:  
Punktevergabe

Rückbesprechung im Plenum

# Sonstiges



# Abschluss und Ausblick



# Ausblick

**4. Sitzung  
Dialogforum**

Donnerstag,  
29. Januar 2026

**Lenkungskreis  
(...)**

**5. Sitzung  
Dialogforum**

Donnerstag,  
11. Juni 2026

**Lenkungskreis  
(avisiert)**

**6. Sitzung  
Dialogforum**

Donnerstag, 29.  
Oktober 2026

**2027**

Variantenspektrum, Abschichtung & detaillierte Untersuchungen

Wir stehen hier

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**